

# VIelfalt ALS CHANCE

ARBEITSMARKTINTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN

INTEGRATIONSBEGLEITUNG | STADT LUCKENWALDE



## AUSGANGSSITUATION 2018

Ein Großteil der geflüchteten Menschen, die der Landkreis Teltow-Fläming ab 2015 aufnahm, wurde nach Luckenwalde gelenkt. Die Stadt mit damals 20.000 Einwohnern und ca. 1.000 Geflüchteten verfügt weder über eine eigene Ausländerbehörde noch über ein Sozialamt und Jugendamt. Auch ohne formale Zuständigkeit gebot die Verantwortung für die neuen Bewohner und für die alteingesessenen, sich um ein gutes Einleben zu kümmern. Stadtverordnete und Verwaltung waren sich deshalb trotz angespannter Haushaltslage einig, eine unbefristete Stelle mit kleinem Budget zu schaffen. Bereits Ende 2015 war unsere Koordinatorin für Flüchtlingsintegration gefunden, die sich als Glücksgriff erwies. Lösungsorientiert und pragmatisch entwickelte sie Maßnahmen zur Förderung der Integration:

So war vielen Geflüchteten eine Teilnahme an offiziellen Sprachkursen nicht möglich. Es entstand das kommunale Projekt „Laien als Lehrer“, das Zugang zu niedrigschwelliger Sprachförderung öffnete. Es umfasste später auch ein Nachhilfeangebot, um den Integrationskurs erfolgreich abschließen zu können.

Sich in deutscher Sprache verständlich zu machen, ist eine Schlüsselkompetenz für Integration. Arbeit zu finden, ist eine weitere. Aus dieser Erkenntnis folgte die Festlegung, die Koordinatorin ins städtische Wirtschaftsförderungsamt umzusetzen. Da die eigenen Kapazitäten zur Bewältigung der großen Herausforderung nicht ausreichten, entschloss sich die Stadt-Umland-Kooperation 2017 für die Bewerbung im Projekt

### **„Vielfalt als Chance – Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten“.**

Das Projekt startete 2018.

Elisabeth Herzog-von der Heide  
Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde

## Wie ist die Situation 2022 in Luckenwalde?

Bereits 2018 war ein gutes Netzwerk von Ansprechpartnern für Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung geknüpft. Die zahlreichen Kooperationen und Aktionen im Projektzeitraum sehen wir als wichtigen Beitrag zur Stärkung dieses Netzwerkes. Wir empfinden das aktuelle Netzwerk in der Stadt Luckenwalde und Umgebung als breit aufgestellt, tragfähig und überaus wirksam. Zum Stichtag 30.06.2022 betrug der Ausländeranteil an der Bevölkerung 9,20 Prozent, davon zählen 6,45 Prozent als Geflüchtete. Menschen mit Migrationshintergrund, die neu nach Luckenwalde kommen, werden bereits bei der Anmeldung im Einwohnermeldewesen zum Beratungsangebot über das Projekt informiert.

Wir wünschen uns in Luckenwalde ein friedliches Zusammenleben. Bisher ist das gut gelungen. Das ist aber kein Selbstläufer. Wir wissen, wir müssen weiter daran arbeiten.

Elisabeth Herzog-von der Heide, Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde

## Warum kann die Anbindung an die kommunale Wirtschaftsförderung ein Erfolgsfaktor sein?

Die Sicherung des Fachkräftebedarfes ist weiterhin großes Thema bei vielen Unternehmen. Mit der Verknüpfung der Netzwerke von Wirtschaftsförderung und Integrationsbegleitung können Geflüchtete besser in Kontakt mit den für sie passenden Arbeitgebern gebracht werden. Der Vorteil für die Unternehmen ist ein fester Ansprechpartner im Bereich Integrationsbegleitung, um Fragen zur Einstellung oder auch soziale Belange durch interkulturelle Unterschiede zu klären. Und wir haben Zugang zu einem großen Netzwerk an Hilfsstrukturen und können sowohl Geflüchtete als auch unsere Unternehmen mit schnellen Antworten und Hilfestellungen zufriedenstellen. Dieser Rückhalt erhöht im besten Fall auch die Bereitschaft von Unternehmen, Geflüchtete einzustellen.

Stephan Gruschwitz, Projektleiter, Amtsleiter Wirtschaftsförderung, Kultur & Tourismus

## Wie kann man sich denn die Netzwerkarbeit konkret feststellen? Gibt es ein Beispiel?

Zwei junge Syrer haben mit der Unterstützung des Luckenwalder Netzwerkes ihren Wunsch-Ausbildungsplatz gefunden: Wir haben Kontakte zu ehrenamtlichen Helfern geknüpft für erste Deutschübungen, Nachhilfe im Sprachkurs und später beim 2. Bildungsweg. Durch die Anbindung an die Wirtschaftsförderung der Stadt lernten wir das Unternehmen F/G/M Automobil GmbH Luckenwalde kennen. Betriebspraktika in dieser Firma, Beratungen durch die Jugendberufsagentur und Abstimmungen mit der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming führten zur Aufnahme einer Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker bei beiden. Während der Ausbildungszeit fanden wir im Netzwerk passende Ansprechpartner in den Bereichen Assistierte Ausbildung für den schulischen Teil und Nachhilfe über einen KFZ-Meister im praktischen Teil. Wir unterstützen die jungen Männer bei Alltagsfragen oder sozialen Belangen. Die Ausbildung werden beide hoffentlich erfolgreich abschließen.

Anke Habelmann, Projektmitarbeiterin

## Informationsveranstaltungen wurden auch in Kooperation mit der Ausländerbehörde des Landkreises Teltow-Fläming durchgeführt. Welchen Nutzen hat Ihre Behörde davon?

Ich kann Ihnen bestätigen, dass die bisherigen Veranstaltungen positiv für die Ausländerbehörde aber auch für „Außenstehende“ war. Auch wäre es sinnvoll, diesen Austausch weiter voranzutreiben bzw. auszubauen.

Ein großer Nutzen war und ist, dass einige Personen einen Einblick in die Ausländerbehörde und die Gesetze, Vorgaben und Abläufe erhalten haben und ggf. so eher Verständnis für bestimmte Situationen haben. Ein weiterer Nutzen ist, dass bestimmte (richtige) Informationen verbreitet werden und ggf. so die Vorsprachen in der Ausländerbehörde minimiert werden konnten/ können.

Nico Hoffmann, Sachgebietsleiter Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen Landkreis Teltow-Fläming



Das Projekt startete 2018 mit den Mitarbeitern Stephan Gruschwitz, Birgit Peter und Anke Habelmann (v.r.)

Fateh Fallouh, der im Projekt seit 2020 arbeitet, und Anke Habelmann mit einem Beratungsangebot auf dem Luckenwalder Boulevard.



## STADT LUCKENWALDE „VIELFALT ALS CHANCE“ ARBEITSMARKTINTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN

### Projektdaten

- 01.07.2018 bis 31.12.2022
- SUW-Kooperationsverbund: Lead-Partner Stadt Luckenwalde, mit der Stadt Trebbin und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal
- in die Wirtschaftsförderung der Stadt Luckenwalde integriert
- 3 Mitarbeitende
- räumlicher Schwerpunkt in Luckenwalde aufgrund der Anzahl von Bewohnern mit Fluchterfahrung und den hier vorhandenen Institutionen, Sozial- und Bildungseinrichtungen

### Zwei Handlungsfelder

- 1 Kooperatives Arbeitsmarktintegrationsmanagement
- 2 Individuelle Unterstützung und Begleitung von Flüchtlingen bei der Arbeitsmarktintegration

## HANDLUNGSFELD 1

### kooperatives Arbeitsmarktintegrationsmanagement

#### Was genau beinhaltet ein *kooperatives Arbeitsmarktintegrationsmanagement*?

- Schaffung von Transparenz
- Bündelung von regionalen arbeitsmarktpolitischen Angeboten
- Stärkung der institutionellen Zusammenarbeit der verschiedenen beteiligten Arbeitsmarktakteure

#### Welche Ansätze haben wir in unserem SUW-Gebiet formuliert?

- intensive Netzwerkarbeit zur Erweiterung und Stärkung des vorhandenen Netzwerkes
- Kooperationen mit Arbeitsmarktakteuren, Bildungseinrichtungen und sozialen Trägern
- Informationsveranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten

#### Wie setzen wir das um?

- Untersetzung mit sechs Teilmaßnahmen als Ergänzung zu den bestehenden Angeboten, Fördermaßnahmen, Strukturen und Netzwerken



Stephan Gruschwitz informiert zum Projektstand beim Arbeitstreffen "Leben in Luckenwalde" 2019

## TEILMASSNAHMEN:

1 Ansprechpartner und Angebotslotse

2 Weiterqualifizierung von „IntegrationshelferInnen“

3 interkulturelle Öffnung von Unternehmen

4 Informationen zum Berufsbildungssystem

5 Modellvorhaben Ausbildung in Pflege

6 Ausbildung von Flüchtlingen in kommunaler Verwaltung und kommunalen Beteiligungsgesellschaften



Teilnehmende der Veranstaltung "Personal gewinnen, Vielfalt nutzen, betriebliche Integration meistern" im Rahmen der Wirtschaftswoche Teltow-Fläming

## Teilmaßnahme: 1 Ansprechpartner und Angebotslotse

### Netzwerkarbeit und Kooperation mit lokalen Arbeitsmarktakteuren

- Erfassung der Angebote, Herausarbeitung möglicher Angebotslücken
- Schließung dieser Lücken durch Kooperationen und Initiierung bedarfsgerechter Angebote mit lokalen Akteuren
- Umsetzung von eigenen Maßnahmen mit niedrigschwelligem Ansatz unter Beachtung der vorhandenen Angebote und Fördermaßnahmen
- Einbringung der örtlichen Themen und Bedarfe in übergeordnete Gremien

### Beispiele aus dem Projekt

- Erarbeitung einer neuen Internetpräsenz für Migranten zu den Themen Bildung/Arbeit/Unternehmen [www.karriereatlas-luckenwalde.de](http://www.karriereatlas-luckenwalde.de)
- Veranstaltungen:
  - ▶ Arbeitstreffen "Leben in Luckenwalde"
  - ▶ Informationsveranstaltungen mit der Ausländerbehörde
  - ▶ Fortbildungsseminare mit dem IQ Netzwerk
  - ▶ Ausstellung *WIR Luckenwalde*
- Maßnahmen: Sprachkurse
- regelmäßige Information der kommunalpolitischen Ebene zum Projektverlauf



Teilnehmerinnen des Sprachkurses während eines Besuchs in der Luckenwalder Bibliothek im Bahnhof

## Teilmaßnahme: 2 Weiterqualifizierung von „IntegrationshelferInnen“

**Vorhaben:** • Niedrigschwellige Sprachförderung für Frauen mit fehlendem Kinderbetreuungsplatz

• sprachliche und fachliche Qualifizierung von IntegrationshelferInnen

**Ziel:** • Nutzung der Sprachkurse zur Identifikation von potentiellen IntegrationshelferInnen

• Unterstützung von Flüchtlingen und Unternehmen durch die IntegrationshelferInnen bei Fragen oder Schwierigkeiten im Laufe von Ausbildung/Beschäftigung

**Durchführung:** • Sprachförderung in drei Phasen im Zeitraum von Januar 2019 bis Dezember 2020

**Fazit:** • Beitrag zur Sprachförderung bzw. zur Vorbereitung auf einen Integrationskurs

• Frauen sind unter Menschen bzw. in Gesellschaft, Förderung der individuellen kulturellen Öffnung

• Informationsvermittlung und Alltagshilfe für die Frauen

### Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung:

• ruhiger Unterrichtsraum für die Mütter, davon abgetrennter Bereich für die Kinderbetreuung

• ausreichend finanzielle Mittel zur Sicherstellung einer langfristigen Sprachförderung mit verlässlicher Kinderbetreuung



Ein tolles Team bei F/G/M  
Automobil GmbH (Luckenwalde) sind  
Holger Schulze und Mohamad Alhalab.

## Teilmaßnahme: ③ interkulturelle Öffnung von Unternehmen

### Unterstützung, Beratung und Begleitung von Unternehmen im SUW-Kooperationsgebiet

- Unternehmensbefragung
- Beratung von Unternehmen vor, während und nach der Einstellung
- Informationsangebote
- Veranstaltungen für Unternehmen, zum Beispiel im Rahmen von  
Wirtschaftswoche Teltow-Fläming, Ausbildungsmesse Teltow-Fläming  
und des Kultur & Streetfood Festivals
- Vermittlung in Praktika und Ausbildung
- Begleitung von Auszubildenden während der Ausbildungszeit



Ahmad Alhamwia in der Werkstatt seines Ausbildungsbetriebes

## Teilmaßnahme: ④ Informationen zum Berufsbildungssystem

### Beratungsangebote für junge Geflüchtete

- Kooperation mit der Jugendberufsagentur Teltow-Fläming
- Informationsveranstaltungen "*Grundschule fertig und jetzt?*" und "*Schule fertig und jetzt? Duale Ausbildung lohnt sich!*"
- Umfrage zur beruflichen und persönlichen Perspektive
- Informationsvideos und Beiträge über soziale Medien
- Erarbeitung der Internetpräsenz "*Karriereatlas-Luckenwalde*" als leicht zugängliche Informationsplattform



Pflegehelferin  
bei der täglichen Arbeit

## Teilmaßnahme: 5 Modellvorhaben Ausbildung in Pflege

**Vorhaben:** Gemeinsame Entwicklung eines Konzeptes mit der SBH Nordost, um Geflüchtete für die Ausbildung "Helferin in der Pflege" und "Betreuungsassistenten" zu befähigen, insbesondere sprachlich

**Ziel:** kurzfristig ▶ fachliche und sprachliche Vorbereitung für eine Qualifikation im Pflege- und Gesundheitsbereich

mittelfristig ▶ erfolgreicher Abschluss der Qualifizierung „Pflegebasiskurs“ oder „Betreuungsassistent“ und eine passgenaue Vermittlung an Unternehmen im Pflege- und Gesundheitsbereich

**Durchführung:** 2019: gemeinsamer Konzeptentwurf mit SBH Nordost

2020: Identifizierung notwendiger Ressourcen gemeinsam mit Jobcenter Teltow-Fläming und Arbeitgeberservice

2021: Konzeptanpassung für eine Maßnahme mit Kinderbetreuung

**Fazit:** • Identifizierung von Erfolgsfaktoren

• besonders wichtig sind die Bereitstellung finanzieller Ressourcen und eine Kinderbetreuung



Neda Ghafari und Daniel Fallouh schreiben einen Presseartikel über ihr Praktikum im Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

## Teilmaßnahme: ⑥ Ausbildung von Flüchtlingen in kommunaler Verwaltung und kommunalen Beteiligungsgesellschaften

### Kommune mit Vorbildfunktion

- Bedarfsermittlung und Konzepterstellung für die Ausbildung von Geflüchteten in der Kommune
- Einstellung eines Projektmitarbeiters mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung
- Praktikumsplätze für Schüler mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung
- Veranstaltungen für Personalverwaltungen zum Thema "Personal gewinnen, Vielfalt nutzen, betriebliche Integration meistern"
- Trainings mit Interessenten für Vorstellungsgespräche und Assessment Center
- Erarbeitung einer Handlungsempfehlung für die interkulturelle offene Kommune in den Bereichen Einstellungsverfahren und Beschäftigung

## HANDLUNGSFELD 2 INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG

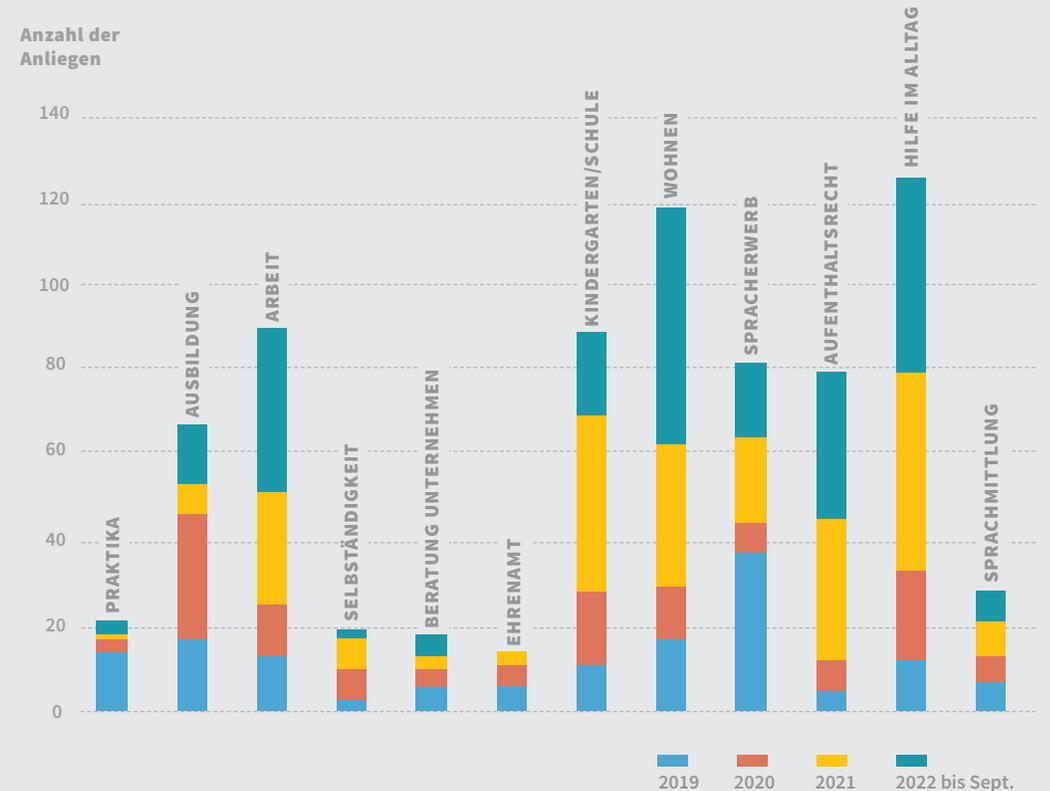
Menschen brauchen qualitative Informationen zu Arbeit und Ausbildung, in einfacher Sprache. Eine individuelle Beratung und Vermittlung von Geflüchteten findet in der täglichen Arbeit statt. Voraussetzung für eine gute Integration in Arbeit und Ausbildung ist die Klärung von Fragen oder Schwierigkeiten im persönlichen und familiären Umfeld.

Der Übergang von einer zur nächsten Maßnahme findet oft mit zeitlicher Verzögerung statt. Besonderer Fokus im Projekt liegt auf der Optimierung dieser Übergänge. Hierzu fanden individuelle Trainings und Sprachförderungen statt.



Anke Habelmann und Fateh Fallouh im Beratungsgespräch mit Aisha Barre Omar.

## ENTWICKLUNG DER BERATUNGSTHEMEN 2019 BIS 2022





Der Verein Kulturzentrum für Migranten bäckt arabisches Brot auf dem Kultur & Streetfood Festival 2022

Teilnehmerinnen eines Empowerment-Workshops im Mai 2019



Teilnehmerinnen des Sprachkurses mit Kinderbetreuung im Mehrgenerationenhaus Luckenwalde



Protagonisten der Ausstellung WIR Luckenwalde während der Eröffnung im August 2019



Ein Blick in die Ausstellung WIR Luckenwalde 2019 im Heimatmuseum Luckenwalde

Aisha Barre Omar und Halima Abdelkader mit Speisen aus ihrer Heimat auf dem Kultur & Streetfood Festival 2022

Wir haben im Projektzeitraum mit zahlreichen regionalen und überregionalen Netzwerkpartnern aus den Bereichen Verwaltung, Wirtschaft, Schule, Bildung und soziale Träger zusammengearbeitet. Ganz herzlich danken wir allen Beteiligten für ihre Anregungen, Mitwirkungen, ihre Zugewandtheit und Offenheit.

Wir empfinden das Netzwerk in der Stadt Luckenwalde und Umgebung als breit aufgestellt, tragfähig und überaus wirksam. Es hat entscheidenden Anteil bei der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund mit oder ohne Fluchterfahrung.

Durch die vielseitigen Aktivitäten des Netzwerkes konnten zahlreiche Menschen in Arbeit oder Ausbildung vermittelt oder darauf vorbereitet werden.

#### **Impressum:**

Herausgeber: Stadt Luckenwalde, Die Bürgermeisterin  
Markt 10, 14943 Luckenwalde

Redaktion: Anke Habelmann, Stephan Gruschwitz

Grafik und Layout: Ines Glöckner | Visuelle Kommunikation

Fotos: Stadt Luckenwalde (Seiten 6, 8, 10, 18, 22, 23)  
Ines Glöckner (Seiten 1, 4, 12, 14, 20)  
Jacob Ammentorp Lund - 123rf.com (Seite 16)

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Im Einklang mit dem deutschen Sprachsystem sind grammatisch männliche Personenbezeichnungen, soweit sie sich nicht auf konkrete Personen beziehen, geschlechtsneutral zu verstehen.



Gefördert durch das  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie  
aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds  
und des Landes Brandenburg

